

Dece A.-G., Deutsche Cementstein-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Ordensmeisterstraße 7—11.

Vorstand: Wilhelm Hein.

Aufsichtsrat: Hans Hein, Günther Hossenfelder, Hans Tralles, Berlin.

Gegründet: 15./7. 1923; eingetr. 1923.

Zweck: Herstell. von Zementsteinfabrikaten, der Vertrieb derselben u. der Handel mit Baumaterial.

Kapital: 116 600 RM in 250 St.-Akt. zu 20 RM, 156 St.-Akt. zu 100 RM, 20 St.-Akt. zu 500 RM, 72 St.-Akt. zu 1000 RM u. 70 Vorz.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 40 Mill. M in 160 Akt. zu 100 000 M, 800 zu 10 000 M, 1200 zu 5000 M, 10 000 zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 1./12. 1924 um 8 Mill. M. — Die G.-V. v. 29./1. 1925 beschloß Umstellung von 48 Mill. M auf 24 000 RM in 70 Vorz.-Akt. zu 200 RM, 250 St.-Akt. zu 20 RM u. 50 St.-Akt. zu 100 RM. Ferner erhöht um 24 000 RM in 20 St.-Akt. zu 100 RM u. 22 Akt. zu 1000 RM. Div.-Ber. ab 1./1. 1925, ausgegeben zu pari. — Lt. G.-V. v. 29./9. u. 9./12. 1925 Erhöht. um 22 000 RM in 60 Akt. zu 100 RM u. 16 Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu 100%. — Lt. G.-V. v. 1./6. 1926 Erhöht. um 10 000 RM in 20 St.-Akt. zu 100 RM u. 8 St.-Akt. zu 1000 RM, div.-Ber. ab 1./1. 1926. — Die G.-V. v. 14./6. 1927 beschloß Erhöhung des A.-K. um 10 000 RM in 10 Akt. zu 1000 RM. Div.-Ber. ab 1./1. 1927. — Lt. G.-V. v. 30./6. 1928 erhöht

um 6000 RM in Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 25./6. 1929 Erhöht. um 10 000 RM auf 106 000 RM, durch Ausgabe von 10 St.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100%. — Lt. G.-V. vom 27./6. 1930 Erhöht. um 10 600 RM durch Ausgabe von 6 St.-Akt. zu 100 RM u. 20 St.-Akt. zu 500 RM zum Kurse von 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 20 RM Vorz.-Akt. = 10 St.; 20 RM St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 1408, Postscheckguth. 57, Bankguth. 2848, Grundstücke 46 814, Gebäude 46 090, Geräte 2311, Waren 28 169, Debitoren 1577, Verlust (aus den Vorjahren 41 236, ab Reingewinn 1932 168) 41 068. — **Passiva:** A.-K. 116 600, R.-F. 26 000, Kreditoren 13 255, Darlehn 900, Akzepte 3338, Hypothek 10 250, Sa. 170 343 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 14 448, Steuern 1981, Abschreib. 2344, Reingewinn 168, Sa. 18 941 RM. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 18 941 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Steinindustrie-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin-Tempelhof, Ordensmeisterstraße 7—11.

Vorstand: Hans Hein.

Aufsichtsrat: Wilhelm Hein, Günther Hossenfelder, Hans Tralles, Berlin.

Gegründet: 30./7. 1925; eingetr. 1./10. 1925.

Zweck: Nutzung von Steinbrüchen, Bearbeitung u. Vertrieb der gewonnenen Gesteine sowie Handel mit sämtl. Steinmaterialien.

Kapital: 125 000 RM in 20 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, 300 St.-Akt. zu 100 RM, 20 St.-Akt. zu 500 RM und 65 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 20 5% Vorz.-Akt. zu 1000 RM, 300 St.-Akt. zu 100 RM, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 1./6. 1926 Erhöhung um 35 000 RM in 35 St.-Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu 100%. — Die G.-V. v. 14./6. 1927 beschloß Erhöhung des A.-K. um 20 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM. Div.-Ber. ab 1./1. 1927, ausgeg. zu 100%. — Lt. G.-V. vom 25./6. 1929 Erhöht. um 10 000 RM in 10 St.-Akt. zu 1000 Reichsmark; ausgegeben zu 100%. — Lt. G.-V. v. 27./6. 1930 Erhöht. des A.-K. um 5000 RM durch Ausgabe von

10 St.-Akt. zu 500 RM zum Kurse von 100%. — Die G.-V. vom 29./6. 1931 beschloß Erhöht. des A.-K. um 5000 RM durch Ausgabe von 10 Inh.-St.-Akt. zu je 500 RM zum Nennbetrage.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10fach. Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 404, Postscheck 28, Bank 5088, Geräte 16 295, Steinbruch 21 500, Gebäude 27 165, Waren 16 343, Debitoren 13 761, Verlustvortrag aus den Vorjahren 49 432, Verlust in 1932 4233. — **Passiva:** A.-K. 125 000, Kreditoren 29 249, Sa. 154 249 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unkosten 20 300, Steuern 2088, Abschreib. 3260. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 21 415, Verlust in 1932 4233. Sa. 25 648 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Ton- & Steinzeug-Werke Aktiengesellschaft. //

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 23.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. e. h. Nikolaus Jungeblut (Charlottenburg), Dr. Hermann Geib, Berlin (aus dem A.-R. delegiert).

Prokuristen: F. Plinke, Elsaesser, Herzig, Stein, Hesse, Letz, Bruckmann, Schneider, Blau, Hitzgrath, K. Marquardt, Dr. G. Rolle.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Hans Arnhold (Berlin); Stellv.: Rechtsanw. Dr. Gert Bahr (Charlottenburg); sonstige Mitgl.: Staatssek. z. D. Dr. Hermann Geib, Berlin, Dr. Heintz v. Miller-Aichholz (Wien), Kommerzial-Rat Rich. Lichtenstern (Wien), Dir. a. D. Adolf Pohl (Groß-Lichterfelde-West), Fabrikbesitzer Jakob Cremer (Frechen), Kaufmann Lorenz Hahn (Essen); Oberstlt. a. D. Max Pfannenstiel, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 15./9. 1874.

Die Ges. übernahm bei der Gründung die Tonröhren- und Chamotte-Fabrik von Carl Adolph Brandt in Münsterberg i. Schl. 1904 erwarb die Ges. die Vereinigten Tonwarenwerke A.-G. in Charlottenburg. 1918 Erwerb der Freienwalder Schamottfabrik Henneberg & Co., Freienwalde a. O. 1921 wurde die Grube Graf Zinzendorf

G. m. b. H. bei Niesky O.-L. zwecks Ausnutzung der Edeltongrube und Ausbeutung des Torfvorkommens übernommen. — 1933 Sanierung der Ges. durch Herabsetzung des A.-K. sowie Auflösung des R.-F., der Sonder-Res., der Rückstellung, der Steuerrücklage und der Rücklage zur Einlösung von Teilschuldverschreibungen. Der Buchgewinn wurde zu Sonderabschreibungen und Rückstellungen verwandt. Die Entwicklung der Ges. umfaßt nicht nur das eigene Fabrikations-Unternehmen, sondern etwa seit 1910 die Ausgestaltung als Holding-gesellschaft, die durch den Ankauf von Aktien anderer, der keramischen Industrie nahestehender Werke einen maßgebenden Einfluß auf diese genommen hat (s. auch „Beteiligungen“).

Zweck:

Fabrikation von und Handel mit Porzellan- und Tonwaren.

Die Fabrikation umfaßt: Steinzeug-Rohre und Formstücke für Kanalisation, landwirtschaftliche und sanitäre Gegenstände aus Steinzeug; Maschinen, Apparate, Geräte und Bedarfsartikel aus säurefestem Steinzeug für die chemische, Metallwaren- und Textil-Industrie; Hochspannungs-Isolatoren; feuerfeste und säurebeständige Schamottewaren aller Art; technische Feuerungsanlagen.